

Babydoom

Eltern wider Willen

Von Nurja

Kapitel 2: All Filler, No Killer...

Nyieh... Diese Woche war echt ätzend, ich hab's nicht geschafft, weiter zu schreiben (zum Glück sind 6 Kapitel schon fertig x3~)

TGIF... Jetzt kann ich mich endlich auf die wichtigen Dinge konzentrieren. YGOTAS gucken xD~

Ich bedanke mich herzlich bei allen Kommentatoren! Ihr seid lieb ^^

Leider muss ich sagen, dass dieses Kapitel eher ein Füllkapitel ist, sry ;_; Ist mir erst aufgefallen, als ich keinen witzigen Titel gefunden habe (deswegen hab ich einfach mal frech bei NOFX geklaut... >_>)

Bla, ich laber wieder zuviel. Also, viel Spaß beim Lesen ^^

All Filler, No Killer...

"Warum? Warum!? Warum... immer... ICH!??", jammere ich, während ich bei jedem Wort meinen Kopf gegen die gekachelte Wand des Jungenklos hämmere. Vielleicht bekomme ich so ja eine Gehirnerschütterung, einen Schädelbruch, irgendetwas, was mich daran hindert, dieses dämliche Projekt mitmachen zu müssen.

Schwindelig ist mir schon.

Honda grinst nur. "Alter, du hast echt die Arschkarte gezogen."

Danke, das weiß ich selbst.

"Ach, jetzt nimm es nicht so schwer, Jounouchi-kun", lächelt Yuugi mich an.

Ich stoppe meinen – zugegeben, äußerst lächerlichen – Selbstmordversuch, packe ihn am Kragen und hebe ihn hoch. Er quietscht überrascht und ich stelle fest, dass er viel leichter geworden ist, seit er sein Millenniumspuzzle nicht mehr hat.

Nicht, dass ich ihn öfters so hochhebe. Ähem.

Aber seitdem der Pharao in seine eigene Zeit zurückgekehrt ist, ist Yuugi echt nicht mehr der Alte. Gut, ich kannte ihn immer nur als kleinen Schizo, doch hat er sich wirklich verändert. Er ist viel ruhiger, zurückgezogener.

Er lacht auch nicht mehr soviel.

Wenn ich so darüber nachdenke, ist das wohl auch verständlich, immerhin hat er einen seiner engsten Vertrauten verloren, einen, der ihn immer verstanden hat und immer für ihn da war.

Außer das eine Mal natürlich, als er nicht verlieren konnte und Yuugi Orichalcos geopfert hat.

Arschloch.

Aber nun zurück zum aktuellen Geschehen...

"Nicht so schwer!?", fahre ich ihn an. "Ich soll es nicht so schwer nehmen!? Du hast leicht reden, **du** machst ja mit Anzu zusammen! **Ich** muss mit Kaiba zusammenarbeiten, verdammt nochmal!!"

Oi, jetzt ist mir nicht nur schwindelig, sondern auch schlecht.

Ich lasse Yuugi los, um nicht gleich mein Frühstück auf ihm zu verteilen. Er weicht ein paar Schritte zurück, als fürchte er, ich könnte ihn gleich wieder packen.

Memo an mich selbst: Ich muss mich bei Yuugi entschuldigen.

Es klingelt zur nächsten Stunde.

Mein letztes Stündlein, da bin ich mir sicher...

"Jounouchi-kun, wir müssen wieder zurück in die Klasse." Ich nicke, schicksalsergeben. "Alter, tut mir leid wegen eben, dass ich dich angeschrien hab' und so", entschuldige ich mich noch bei Yuugi, bevor wir das Jungenklo verlassen.

Er lächelt mich nur an. Dieses typische Yuugi-Lächeln. Ich könnte ihm einen Arm ausreißen und er würde mir verzeihen, so gutmütig ist er. Ich bin da etwas nachtragender. Bis heute habe ich es Otogi noch nicht ganz verzeihen, dass er mich in dieses Hundekostüm gesteckt hat.

Ausgerechnet ein Hundekostüm! Von allen Tieren dieser Erde!

Was habe ich nur an mir, das Leiter großer Spielefirmen dazu veranlasst, mich mit einem Hund zu vergleichen? Das ist nicht fair...

Da sind wir wieder. In der Klasse des Schreckens. Diese Stunde bekommen wir die Puppen, nachdem wir zwei Stunden durchgekaut haben, was es bedeutet, Eltern zu sein. Ich bin mir jetzt so ziemlich sicher, dass ich nie ein Kind will.

Das Highlight war die Vorführung der Puppen. Die kreischen so laut, dass nicht mal ich dabei schlafen könnte. Und das will schon was heißen. Das sei auch genauso gedacht, meinte Kisaki-Sensei, damit wir sie nicht ignorieren.

Wir müssen die Puppen füttern, ihnen die Windeln wechseln und sie "lieb haben". Dazu haben wir ein spezielles Armband bekommen, mit einem integrierten Chip, das wir am Brustkorb des Babys hin und her bewegen müssen.

Das Baby selbst hat anscheinend mehr Technik als eine DuelDisk. Zufällig wird ausgewählt, ob es hungrig oder liebesbedürftig ist oder einfach nur in die Windel

gemacht hat. Es speichert jede Aktion, sogar wer es gerade versorgt. Denn egal was es will, zu allererst müssen wir das Armband benutzen.
Außerdem müssen wir aufpassen, dass der Kopf nicht zu sehr in den Nacken fällt, da das wohl schädlich ist für ein Baby.

Wenn ich so darüber nachdenke, wird es vielleicht doch ganz spaßig, zuzusehen, wie Kaiba sich anstellt. Immerhin hat Kisaki-Sensei betont, dass "jeder seinen Teil tun und sich um das Kind kümmern muss".

Moment mal.

Wo ist Kaiba eigentlich? Die Stunde hat längst angefangen und er kommt sonst nie zu spät. Ich kann es kann mir zwar fast denken, aber zur Sicherheit frage ich doch nochmal nach.

"Kisaki-Sensei, Kaiba fehlt", sage ich halb fragend, halb vorwurfsvoll. "Oh, Kaiba-san hat ein wichtiges Meeting, also habe ich ihm erlaubt, früher zu gehen."

Das dachte ich mir, der Geldsack hat sich mal wieder gedrückt. Aber warte nur, Kaiba... Er glaubt doch nicht im Ernst, dass er mir zwei Wochen lang entkommen kann?
Ha!

Im Kaiba-auf-die-Nerven-gehen bin ich Weltmeister.

Außerdem habe ich keine Lust, hier einen auf alleinerziehenden Vater zu machen. Das kann er sich mal schön abschminken.

Ein Grinsen stiehlt sich auf mein Gesicht.

Und? Wie war ich? *lol* Ich weiß, ist nicht viel passiert... Vielleicht lass ich mich ja breitschlagen, ein weiteres Kapitel hochzuladen... ;P
Naaa, ich will ja nicht um Kommentare betteln. Was bin ich denn, 'ne Sue-Autorin? o.0
Also, bis nächsten Freitag (oder wann immer Mexx hochlädt/ihr es lest)